

Frühlingsfest riss alle von den Stühlen

Von Ingrid Leukers-Bölicke und Christoph Meer

Blumengeschmückte Räume, begeistert Tanzende aus vielen Nationen, strahlende, bunt angemalte Kinder – beim gemeinsamen Frühlingsfest von Geflüchteten und Einheimischen herrschte ausgelassene Stimmung.

Mit etwa 200 Gästen kam das evangelische Gemeindehaus am Perthes-Ring an seine Kapazitätsgrenze. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel und ihr Projekt Café MITeinander, die das Fest auf die Beine gestellt hatten, konnten hochzufrieden sein. Auch die etwa 30 Helferinnen und Helfer freuten sich, dass ihre Mühen belohnt wurden.

Das bunte Programm in buntgeschmückten Räumen begann mit Frühlingsliedern zur Gitarre. Dem deutschen „Horch, was kommt von draußen rein“ folgten wenig später arabische Klänge auf der Saz. Dieses Saiteninstrument ist vor allem aus der türkischen volkstümlichen Musik bekannt. Als dann zu heißen lateinamerikanischen Merengue-Rhythmen zum Mitmach-Tanz aufgefordert wurde, ließ sich niemand lange bitten. Beim Kreistanz Hand in Hand waren die Sprach- und Kontaktbarrieren schnell überwunden.

Zum Höhepunkt des Abends entwickelte sich der Auftritt der Sprockhöveler Band „Blue House“. Die Boygroup heizte dem Saal so richtig ein, ihre Musik hielt keinen mehr auf den Stühlen. In dieser ausgelassenen Stimmung fühlten sich alle rundum wohl und gut aufgenommen. Unterschiede wurden nebensächlich, das gemeinsame Miteinander stand im Vordergrund.

Unter den Gästen waren auch viele Familien mit Kindern. Die freuten sich besonders über die Schminkaktion und präsentierten im Laufe des Abends strahlende, bunt angemalte Gesichter. Für Speisen und Getränke war natürlich auch gesorgt. Das schon bei anderen Veranstaltungen bewährte Mitbring-Buffer bot auch diesmal eine leckere Speisenvielfalt. „Das war bestimmt nicht die letzte Veranstaltung dieser Art,“ sagte eine Helferin, „wir freuen uns, wenn die Menschen, die wir im Alltag mit ihren Sorgen und Nöten begleiten, hier für einige Stunden dies alles vergessen und fröhlich feiern können.“

Der Blumenschmuck soll auch weiter Geflüchtete und Einheimische erfreuen. Bei der Aktion „Sprockhövel putz(t) munter“ am 9. April sollen die Blumen rund um Flüchtlingsunterkünfte eingepflanzt werden.